

Wir arbeiten nicht mit Nazis

Mit der Veröffentlichung der Positionierung des Vorstands haben wir ein starkes Signal gesetzt: Im Sozialwerk St. Georg ist kein Platz für Intoleranz und Rechtsextremismus. Diese klare Botschaft ist ein wesentlicher Teil unserer Identität, die auf dem christlichen Menschbild fußt und auf Werten wie Menschlichkeit, Nächstenliebe, Vielfalt und Toleranz.



Wir haben damit viele Reaktionen ausgelöst. Viele von Ihnen haben sich positiv geäußert und ihre Unterstützung für die Sache zum Ausdruck gebracht. Einige Stimmen waren zurückhaltend – eine Reaktion, die wir in der Auseinandersetzung mit so entscheidenden Themen als natürlich empfinden. Es zeigt, dass die Botschaften zum Nachdenken anregen und Dialoge entstehen lassen. Zudem provoziert eine so klare Aussage möglicherweise Gegenreaktionen und Anfeindungen, und das ist natürlich beunruhigend. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den vielen Kolleg:innen bedanken, die sich bei uns gemeldet haben und die, wenn vielleicht auch mit Bedenken, die Kampagne aus vollem Herzen unterstützen!

Auch negative Reaktionen in Form von abwertenden Kommentaren in den sozialen Medien ließen nicht lange auf sich warten. Wir nutzen dies, um unseren Standpunkt zu festigen und in den offenen Dialog zu treten.

Wer die Stellungnahme noch einmal nachlesen möchte, findet sie hier auf unserer Homepage: [Wir arbeiten nicht mit Nazis](#). Die Siegener Zeitung hat darüber berichtet ([Sozialwerk macht klare Ansage an Mitarbeiter und Lieferanten](#), allerdings im kostenpflichtigen Angebot des Verlags), ebenso das Studio Siegen von WDR2 im Radio.

Wir laden Sie ein, Teil des Dialogs zu sein. Wie sind die Botschaften des Positionspapiers bei Ihnen und in Ihren Teams angekommen? Gibt es Initiativen oder Ideen, wie wir unser Engagement gegen Rechtsextremismus weiter vertiefen können? Teilen Sie Ihre Gedanken und Vorschläge mit uns unter presse@sozialwerk-st-georg.de.

Bewerbungsfrist läuft aus: Machen Sie mit beim Umweltpreis 2024



Wie könnte man die Ernährungsgewohnheiten der Menschen im Sozialwerk verbessern und zum Beispiel vorwiegend regionale Produkte essen? Wie wird es möglich, Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren, so dass sie gesünder leben und gleichzeitig einen Beitrag zu mehr Klima- und Umweltschutz zu leisten?

Wenn Ihnen dazu etwas einfällt – dann bewerben Sie sich noch bis zum **31. März 2024** beim **diesjährigen Umweltpreis** des Sozialwerks St. Georg. Wir freuen uns auf Ihre inklusiven Projektideen und Initiativen. Die Gewinner:innen erwarten drei Geldpreise in Höhe von 3.000 €

#94 Splitter aus dem Sozialwerk St. Georg

(1. Platz), 2.000 € (2. Platz), 1.000 € (3. Platz), die sie in ihren Einrichtungen für nachhaltig-ökologische oder für gemeinschaftlich-soziale Zwecke einsetzen können. Zudem können sie das Logo des Umweltpreises als Werbeträger zum Beispiel auf Briefpapier, in der E-Mail-Signatur, als Aufkleber usw. nutzen.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung für den Umweltpreis bitte per Mail an umweltpreis@sozialwerk-st-georg.de oder mit der (Haus)Post an: Sozialwerk St. Georg e.V., Alexandra Aulbach, Uechtingstraße 87, 45881 Gelsenkirchen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem [Flyer](#).



Für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit setzt sich auch die ökumenische Fastenaktion [#klimafasten](#) ein (wir berichteten). Die fünfte Woche der Initiative steht unter dem Motto: „Eine Woche Zeit für... Finanzen und Politik“, da jede finanzielle Entscheidung, die wir treffen, Auswirkungen auf unser Klima hat. Das Thema der sechsten Woche lautet „Eine Woche Zeit für ... lokales Handeln“. Denn wir alle sind aufgerufen, klimagerecht zu handeln, um so die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. Was sich hinter diesen Themen außerdem verbirgt, lesen Sie hier auf der [Internetseite](#) der Fastenaktion.

„Zwischenzeit“ für Jugendliche in Not

Die Kinder&JugendRäume St. Georg starten derzeit mit einem neuen Angebot in ihrem Haupthaus in Bad Fredeburg. In der Wohngruppe „ZwischenZeit“ bietet die Jugendhilfe-Sparte Betreuung und Begleitung von Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren u.a. in akuten Krisensituationen. „Der Unterschied zu unseren anderen stationären Angeboten für Jugendliche ist, dass wir mit der Aufnahmegruppe „ZwischenZeit“ für eine schnelle und kurzfristige Unterbringung sorgen, zum Beispiel als Inobhutnahme oder schnelle Unterbringungsmöglichkeit“, berichtet die zuständige Standortleiterin Nicole Smalovic „Wir nehmen nach Prüfung auch Jugendliche von Jugendämtern auf, die aus ihrer bisherigen Wohneinrichtung raus müssen und die damit verbundenen individuellen Maßnahmen abgebrochen wurden oder die aus einem anderen Grund kurzfristig ein Dach über dem Kopf benötigen. Damit hat das zuständige Jugendamt weitere, wertvolle Zeit zur Suche einer neuen, geeigneten stationären Maßnahme hat.“ Lesen Sie mehr dazu auf unserer Homepage: ["Zwischenzeit" für Jugendliche in Not](#).



Europawahl 2024 in leichter Sprache: Einfach wählen gehen

„Einfach wählen gehen!“ heißt die 26-seitige Broschüre zur Europawahl in Leichter Sprache. Hier findet sich alles Wissenswerte zur Europawahl am 9. Juni 2024. Wähler:innen mit und ohne Assistenzbedarf können auf verständliche Weise erfahren, welche Funktionen die kommunalen Vertretungsorgane haben und wie die Wahl funktioniert. Schritt für Schritt ist in Text und Bild dargestellt, wie im Wahllokal gewählt wird und wie per Briefwahl gewählt werden kann. Wichtige oder schwierige Wörter werden besonders erläutert, denn Verständlichkeit steht bei der Broschüre an oberster Stelle.

Die Wahlhilfe ist eine Gemeinschaftsproduktion der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Beauftragten der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Simone Fischer.



Schnäppchen zum Frühling

Passend zum Frühlingsanfang startet das „Lädchen bei Anna – Secondhandmode und mehr“ am 20. März 2024 einen Sonderverkauf. Neben gebrauchter Mode für Damen und Herren bietet das Lädchen auch verschiedene Accessoires wie zum Beispiel Armbänder oder Taschen. Zu kaufen gibt es darüber hinaus Frühlingsdeko, die im Tagesstätten-Verbund hergestellt

wird. „Während des Sonderverkaufs winken viele Rabatte“, verrät Martina Dämmer, Fachleiterin im Tagesstätten-Verbund. „Darüber hinaus gibt es Kaffee, Kuchen und frische Waffeln.“ Wer also am 20. März Zeit hat, sollte zwischen 10 und 16 Uhr unbedingt einmal im Lädchen vorbeischauen. Dieses befindet sich in der Kapellenstraße 14 in 45881 Gelsenkirchen.

Erinnerung an die Vernissage der Kleinen Klamüser

In einer der letzten Splitter-Ausgaben haben wir über die Vernissage der Kleinen Klamüser berichtet, an die wir heute noch einmal erinnern möchten: Unter dem Motto „Upcycling – die Kunst der Nachhaltigkeit“ haben die teilnehmenden Vorschulkinder aus recycelten Materialien viel Neues geschaffen, wie zum Beispiel Kunstwerke, selbstgebastelte Vogelhäuschen oder Blumengestecke aus Eierkartons. Die Ausstellung wird am 19. März um 11.00 Uhr eröffnet. Bis Ende des Monats werden die Kunstwerke in der Sparkassen-Filiale an der Grillostraße zu sehen sein.

